

Du planst eine Reise nach Kopenhagen? Dann bist Du hier genau richtig!

Was kommt einem als erstes in den Sinn, wenn man an Kopenhagen denkt? Natürlich die bunten Häuser im Kopenhagener Hafen Nyhavn, in denen sich Cafés, Restaurants und Tanzbars aneinander reihen. Ganz abgesehen von diesem sehr touristischen Ort hat Kopenhagen einige schöne Plätze und Ecken zu bieten, die es sich zu entdecken lohnt. Hier erfährst Du alles, was bei Deiner Reise nach Kopenhagen von Bedeutung ist!



Der Ausblick über Kopenhagen

Währung und Sprache in Dänemark

Die Währung in Dänemark heißt dänische Krone (DKK): 1€ sind etwa 7,5 Kronen. Wie alle skandinavischen Länder ist auch Dänemark sehr teuer. So kostet ein einfacher Tee auf der Straße etwa 4€. Auch Hot Dogs, die man in Kopenhagen an jeder Ecke kaufen kann, liegen preislich bei rund 5€.

Auf der Straße wird man nahezu von jedem Menschen eine Auskunft in Englisch erhalten können. Auch ältere Menschen bedienen sich problemlos dieser Sprache. Die Dänen beeindruckt aber nicht nur durch ihre auffallenden Sprachkenntnisse, sondern auch durch ihr freundliches Wesen und ihre ehrliche Hilfsbereitschaft.

Dänisch lernen

- Danke (dän. tak)
- Bitte (dän. værsgo)
- Hallo (dän. goddäh)
- Tschüss (dän. farwell)
- Nein (dän. nei)
- Ja (dän. jä)



Nyhavn



Die Dänische Kirche

Free Walking Tours in Kopenhagen

Bei Deiner Reise nach Kopenhagen kann ich die Free Waking Tours sehr empfehlen, die täglich von Freiwilligen unentgeltlich angeboten werden. Sie helfen einem, einen schönen ersten Überblick über die Stadt zu gewinnen. Diverse Routen legen einem verschiedene Stadtteile nahe und man hat die Möglichkeit, abseits der typischen Touristenwege ein wenig das „richtige Kopenhagen“ zu schnuppern.

Neben einer Tour durch die Altstadt, haben wir uns auch mit einem Guide in die Freistadt Christiania getraut. Am Ende der 2-3 stündigen Touren, freut sich der Guide natürlich über eine kleine Spende. Je nachdem, wie ansprechend die Erklärungen waren, darf man ihm oder ihr Geld zustecken (muss aber nicht). Ich wähle meistens einen Beitrag von 3€ pro Person.



Die kleinen Häfen...



...sind überall

Deine Reise nach Kopenhagen: Die Highlights

- Das Wahrzeichen der Stadt, die Kleine Meerjungfrau, die von dem Bildhauer Edvard Eriksen nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen entworfen wurde
- Die bunte Häuserzeile am Kopenhagener Hafen „Nyhavn“ mit ihren unzähligen Restaurants, Cafés und Bierstuben
- Das Schloss Amalienborg, die Stadtresidenz der dänischen Königin Margrethe II.
- Das Schloss Christiansborg, das seit 1918 der Sitz des Parlaments ist
- Das rote Kopenhagener Rathaus am Rådhuspladsen
- Die Sankt-Petri-Kirche, die älteste Kirche der Stadt



Das Schloss Christiansborg



Die bunten Häuser Kopenhagens

Nyhavn und Christiana in Kopenhagen

Natürlich muss man in Kopenhagen mindestens einmal an den bunten Häuserzeilen des Nyhavn (dänisch für „neuer Hafen“) entlang geschlendert sein. Er ist Kopenhagens wichtigste Sehenswürdigkeit und gleichzeitig das Gastronomie-Zentrum der Stadt. Hier sind die Preise teilweise noch horrender, als in anderen Stadtteilen. Auch die Bootsfahrten, die hier im Hafen angeboten werden, sind alles andere als preiswert. Es ist allerdings wunderschön, sich mit einem selbst mitgebrachten Kaffee in die Sonne auf der Promenade zu setzen.

Die Freistadt Christiana ist eine „alternative Wohnsiedlung“ im Kopenhagener Stadtteil Christianshavn und besteht seit 1971. Das ehemalige Militärgelände steht auf den historischen Wallanlagen der Stadt. Die Bewohner dieses 34 Hektar großen Viertels betrachten sich selbst als unabhängig von den staatlichen Behörden: Christiania gilt als Knotenpunkt für Drogenhandel, deswegen ist es dort auch strengstens verboten, zu fotografieren! Wer bereit ist, einen ganz anderen Eindruck von Kopenhagen zu bekommen, sollte sich Christiana nicht entgehen lassen.



Ein Picknick am Pier



Die kleine Meerjungfrau

Unterkünfte in Kopenhagen

HOSTEL-TIPP! Das Hostel Sleep in Heaven, das vom Flughafen aus mit der Metro in etwa 30 Minuten zu erreichen ist, bietet Reisenden eine gemütliche und relativ preiswerte Unterkunft. Für etwa 7€ kann man sich morgens mit anderen jungen Leuten zusammen setzen und sich an einem leckeren Frühstücksbuffet satt essen. Zu Fuß braucht man etwa 20 Minuten bis in die Stadtmitte: Wer Kopenhagen zu Fuß erkundet, für den ist das keine große Distanz.

In der Stadt selbst erfüllen sich alle Klischees. Überall fahren Fahrräder an einem vorbei, sodass Vorsicht geboten ist. Sie sind vor allem eine preiswerte Alternative, denn Autos sind in Dänemark unendlich teuer. Sie kosten etwa das dreifache von dem Preis, den man in Deutschland bezahlen würde. Auch die Metro vernetzt die Stadt sehr gut, allerdings sind die Tickets auch hier nicht günstig (5-10€).



Die Rezeption des „Sleep in Heaven“



Der Aufenthaltsraum des „Sleep in Heaven“

Essen in Dänemark

RESTAURANT-TIPP! Da Kopenhagen, wie nun schon reichlich erwähnt, wirklich unverhältnismäßig teuer ist. Das kleine Restaurant am Frederiksholms Kanal mit dem Namen Slice of San Francisco kann ich jedoch sehr empfehlen: Es bietet preiswerte Menüs und eine kleine, aber feine Auswahl an Gerichten an. Ein Mittagsmenü (Salate, Tacos oder Sandwiches) gibt es hier bereits für 60 Kronen (8€).

An die Sparfüchse unter Euch: Es erweist sich als sehr nützlich, in Supermärkten und Lebensmittelgeschäften Proviant einzukaufen, um teure Aufenthalte in Cafés und Restaurants möglichst zu vermeiden. Kopenhagen ist trotz der Preise einen zwei-Tages-Trip wert, und wer es besonders klug anstellt, fährt vielleicht von dort aus mit dem Zug direkt rüber nach Malmö oder Stockholm und setzt die Entdeckungstour fort.



Das Restaurant „A Slice of San Francisco“



Das Frühstück im „Sleep in Heaven“

Findet Ihr die bunten Häuser Kopenhagens auch so wunderschön wie ich? Und welche Sehenswürdigkeiten könnt Ihr noch empfehlen?